

## BJU-Regionalkreis

### Neue Spitze

Die Jungen Unternehmer (BJU) im Regional-kreis haben einen neuen Vorstand. Neuer Vorsitzender ist Philippe Steiner, Vizepräsi-dent der SPG Steiner GmbH mit Sitz in Sie-gen. Als stellvertretender Vorsitzender wur-de Steffen Jost (Wilhelm Deller GmbH & Co. KG) gewählt. Neuer Schatzmeister ist Hol-ger Jüngst (Jüngst GmbH & Co. KG). Alter und neuer Pressesprecher ist Falk Al-Omary (Spreeforum International GmbH). Der neu-gewählte Vorstand möchte den Wachstumskurs des Verbandes fortsetzen. Außerdem soll die Funktion als Interessenverband junger Unternehmer deutlicher gemacht werden, sagte Philippe Steiner. Der BJU-Regional-kreis Siegen hat eine Kooperationsverein-barung mit dem BJU-Regionalkreis Rhein-Main geschlossen. „Zukünftig werden wir viele gemeinsame Veranstaltungen anbie-ten. Vor allem die Themen Eurostabilität, Globalisierung und Finanzplatz Deutsch-land sollen behandelt werden“, kündigte der neue Vorsitzende an. Dazu findet im April ein Gespräch mit der BJU-Bundes-vorsitzenden Marie Ostermann in Siegen statt.

## City-Büros

### Schreibtische auf Zeit

Flexibilität – räumlich und zeitlich – wird in der Arbeitswelt immer wichtiger. Die Sie-gener City-Büros reagieren darauf und brin-gen eine Idee nach Siegen, die in Ballungs-zentren längst Einzug gehalten hat: Mitten in der Innenstadt an der Koblenzer Straße 29 vermietet Wolfgang Schubbert Büros auf Zeit – tageweise, wochenweise, mo-natsweise oder auch längerfristig. Die Sie-gener City-Büros hoch oben im DKV-Hoch-haus sind möbliert und mit Telefon-, Fax- und DSL-Internetanschluss ausgestattet. Zusätzlich zum flexiblen Büro kann man auch Sekretariats-Dienstleistungen mieten wie das Entgegennehmen von Post und Telefongesprächen. Ein Konferenzraum ist ebenso flexibel nutzbar wie die Büros. Man kann auch die Geschäftsadresse ohne dazu-gehörigen Büroraum mieten – einschließ-lich des gewünschten Sekretariats- und Büroservice. Die Siegener City-Büros wer-den von der Wirtschaftsförderung der Stadt Siegen und von der KMSI des Kreises Sie-gen-Wittgenstein unterstützt, weil diese daran interessiert sind – so Wolfgang Schu-bert – „Existenzgründern günstige Büroräu-me zu vermitteln“.

## Peterseim Metallwerke

### Beizanlage wie neu

Investitionen haben beim Olper Unterneh-men Metallwerke Peterseim GmbH & Co. KG traditionell einen sehr hohen Stellenwert und werden als einer der wichtigsten Bau-steine der Zukunftssicherung angesehen. Kontinuierliche technische Verbesserungen gehören bei Peterseim zu einem stetigen Prozess. Zu Beginn des Jahres 2011 wurden rund 130.000 Euro in die Sanierung der Beiz- und Waschanlage investiert. Auf den ersten Blick erkennbar sind die neuen Beiz- und Waschbecken. Doch der nicht sichtbare Teil der Sanierung ist fast noch interessanter. Dazu gehören eine komplette Sanierung des Betons der Beiztasse und der Umgebung inklusive der Aufbringung einer Spezialbe-schichtung, die das Eindringen von Flüssig-keiten in den Beton dauerhaft verhindert. Auch die kompletten Rohre des Heizkreis-laufs und der Frischwasserversorgung wur-den erneuert und nach neuesten Umwelt-schutzstandards ausgerichtet.

## Flender

### „Erholung“ zu Besuch

In die Zukunft eines traditionsreichen Siege-ner Familienunternehmens durfte die „Siege-ner Gesellschaft zur Erholung“ jetzt beim Stahlrohrhersteller Flender gucken. Flender stellt seit vielen Jahrzehnten HFI-längsnaht-geschweißte Stahlrohre für die Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung, den Fahrzeugbau, Stahlbau und die Möbelindustrie her, auch bei der Öl- und Gasförderung oder im Bergbau kommen Flender-Rohre weltweit zum Einsatz. Erst im vergangenen Jahr feierte die Rudolf Flender GmbH & Co. KG, nach wie vor in Familienbesitz, ihr 100-jähriges Bestehen und gehört damit zu den traditionellen Stahl ver-arbeitenden Unternehmen, die das Siegerland über Jahrzehnte prägten. Die Gäste von der Gesellschaft zur Erholung erfuhren bei der Werksführung mit anschließender Diskussion, dass Flender trotz der langen Tradition stark zukunftsgerichtet agiert. In den vergangenen Jahren investierte der Mittelständler mehrere Millionen Euro in die Modernisierung seines Werks in Siegen, um die Position als Anbieter von Premium-Stahlrohren und -profilen wei-ter ausbauen und auch in Zukunft auf den weltweiten Märkten bestehen zu können. Die Mitglieder der Gesellschaft zur Erholung waren sich nach der Werksbesichtigung und der anschließenden Diskussion mit dem Ge-schäftsführer Hernando einig, dass Rohr eben nicht gleich Rohr sei und dass Flender auch für zahlreiche andere erfolgreiche Unternehmen der Region stehe.

## „Sauerland Initiativ“

### Innovationen gewinnen

„Sauerland Initiativ“ hat zum neunten Mal den „Innovationspreis Sauerland 2011“ aus-geschrieben. Im Fokus steht das Thema „Wandel managen – innovative Unterneh-menskonzepte für sich schnell verändernde Märkte“. Die Bewerbungsfrist für den mit 10.000 Euro dotierten Preis endet am 30. April 2011. „Sauerland Initiativ“ – eine Ver-einigung namhafter Unternehmen und Per-sönlichkeiten – hat es sich zur Aufgabe ge-macht, die Region stärker zu profilieren. Mit der jährlichen Vergabe des Innovationsprei-ses möchte die Initiative dokumentieren, dass sich die Region durch ein hohes Maß an Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit auszeichnet. Die eingereichten Projekte soll-ten nach Möglichkeit bereits realisiert oder in der Entwicklung abgeschlossen sein und eine realistische Umsetzungchance haben. Teilnahmberechtigt sind Unternehmen, unternehmerisch handelnde Vereinigungen und Initiativen sowie Einzelpersonen oder Personengruppen, die im Namen eines Un-ternehmens handeln. Die Bewerbungsunter-lagen für den „Innovationspreis Sauerland 2011“ können in der Geschäftsstelle von „Sauerland Initiativ“, Postfach 15 28, ange-fordert werden.

## Betacontrol

### Messe in Florida

Technik made in Freudenberg präsentiert die Betacontrol Mess- und Regeltechnik GmbH & Co. KG auf der ICE USA, die vom 6. bis 8. April in Orlando/Florida stattfindet. Das Motto der Messebeteiligung: Fehler ausschalten, bevor sie entstehen. Vorge-stellt werden neue Messlösungen für die Converting Industrie – unter anderem die neueste Entwicklung im Bereich der präzi-sen Materialkontrolle. Diese innovative Messtechnik wird im Rahmen des Gesamt-portfolios den hohen Anforderungen bei der Verarbeitung und Veredelung von Papier, Film und Folie mehr als gerecht. Diese Entwicklung sei für die Messung von sehr dünnen, transparenten Folien und Materi-alschichten im Produktionsprozess prä-destiniert – so Michael Hecht, Geschäfts-führer von betacontrol, in einer Presse-mitteilung. Das Prinzip des Sensors beruht auf dem Vergleich von optischen Schicht-dicken mit den Wellenlängen des Lichts. Daher kann das Material berührungsfrei und zerstörungsfrei geprüft werden. Auf Basis der Messresultate kann ein exaktes Ender-gbnis ermittelt werden.